

(Die Mängel des Schrankenverkehrs.) Das seit nahezu zwei Monaten in Wirksamkeit stehende Gruppensystem im Schrankenverkehr der Wiener Börse hat, wie schon neulich ausgeführt, den Erwartungen nur teilweise entsprochen, so daß eine eventuelle weitere Umgestaltung des Schrankenverkehrs, beziehungsweise ergänzende Maßnahmen zu den bisherigen Verfügungen in Aussicht genommen werden mußten. Die Börsenkammer hat sich der Notwendigkeit weiterer Reformen nicht verschlossen und in ihrer gestrigen Plenarsitzung ein eigenes Komitee mit der Beratung der Vorkehrungen gegen die durch den starken Börsenverkehr hervorgerufenen Mißstände im Schrankenverkehr beauftragt, sowie auch den Beschluß gefaßt, sieben neue Sensalstellen auszusprechen. Dem Vermögen nach ist hauptsächlich eine Veränderung in der Zuweisung der Effekten an die einzelnen zumeist aus drei Mitgliedern bestehenden Sensalgruppen geplant. Während bisher die Debers einer bestimmten Zahl von Effekten einer bestimmten Gruppe zugeteilt wurden, derart, daß jeder Sensal dieser Gruppe in die Lage kam, in jedem Papier der Gruppe Angebot und Nachfrage entgegenzunehmen und zu kompensieren, soll in Zukunft eine Spezialisierung innerhalb der einzelnen Gruppen derart erfolgen, daß jedem Sensal von den seiner Gruppe zugeteilten Papieren wieder eine bestimmte Anzahl zugewiesen wird, während er in den andern Effekten der Gruppe wohl Aufträge entgegennehmen kann, aber nur zur weiteren Mitteilung an den zuständigen Sensal der Gruppe. Damit würde erreicht werden, daß für jede Aktie nur ein Sensal die Kompensierung von Angebot und Nachfrage vorzunehmen hätte und der Tageskurs somit beschleunigter festgestellt werden könnte, als wenn aus dem Saldo von drei Sensalen erst wieder das Endergebnis berechnet werden muß. Diese Schwierigkeit hat häufig dazu geführt, daß gerade für stark umgesetzte Werte der Kurs während der Verkehrszeit überhaupt nicht zu konstatieren war, was ganz besonders Beschwerden und Reklamationen zur Folge hatte. Auch soll der Kulissenverkehr dadurch eine Erweiterung erfahren, daß für eine größere Zahl von Effekten als bisher die in der Kulisse vorgefallenen Schlüsse von den Sensalen aufgenommen und notiert werden. In das erwähnte Komitee wurden die Vizepräsidenten v. Popper und Steinhilber sowie die Börsenräte Polisch, Langer, Lemberger, Sobotta und Stranitz gewählt.